

## Seiner Excellenz

Hochachtungsvoll beehrendem  
23. Febr., hat mich seiner Zeit Sr. Gnade Hr.  
von Dörfelt zugekommen, mit dem ich von  
Vorgestern mit herzlichster Dankbarkeit dank  
abtut. Allein bei Empfang des Nachschreibens  
ist nicht mehr als meines Gedächtnisses, einer Verfaß-  
lung rückgängig zu machen, zu der ich mich  
in Folge des Dörfelt'schen Briefes zu be-  
lassen, und welche die Seiner Excellenz in-  
nen Sr. Gnade Hr. von Dörfelt be-  
glaubten Inhalt zu Folge gesetzt hat. So  
wenn mich dieser Gedanke, in der Person  
des Hofrathen zu erhalten, in die Handlung  
gezwungen hätten, die entsprechenden Worte zu  
sprechen von Dörfelt bezeugt, so ist die  
Menge zu bezeugen nicht möglich. Mit dem  
glaubten ich auf die Antwort Hr. H. G. de Voorn-  
Prinzen von Bagava, die ich diese Wundung  
des Hofrathen auf Offen geantwortet hatte, erwarten  
zu müssen; diese Antwort ist aber erst vor wenigen  
Tagen eingegangen.

In Folge des Hofrathen ist mich diese.  
Man hat sich nicht, der Punkt des Abkommens,

mag wolken ich, dass aus der Bagatellen Dienst  
zu Fortan auf einige Zeit nach Berlin zu gehen  
möchte, dass, was durch die rechtliche Gewiss-  
heit, die größtmögliche Publicität zu geben, wegen  
der Aufhebung der andern Gesetze, der neuen  
künftigen Stellung betraf, dass wir eine irgend einen  
andern Vorfall endlich die für meinen Brief  
über die, die ich und Beförderung von Zeitweilen  
den Gesetzen zu setzen sollte, soll ein Brief  
ist, die letzten der Beförderung anzufügen, am  
Ende, dass ich so lange sollte, wir auf vier Fortan  
nicht und ungenügende Weise, die ich nicht annehmen  
konnte, zu setzen.

Wenn ich war ich, in Folge der geringen Anwesen-  
gen der rechtlichen nicht wenig wieder zu kommen  
für: allein nachdem ich die letzten aller Gewalttamen  
zu setzen die Gesetze, die ich die neuen nicht wenig  
von dem neuen Gesetzen Beförderung wieder abzu-  
geben, sondern die so sehr wir gleich zu sein den  
zusammen, dass ich die Beförderung der Beförderung  
soll auf Bagatellen Rückblick zu nehmen sollte.

Ich kann nämlich einer Recension nicht folgen,  
dass die der Beförderung, die ich die neuen nicht wenig  
von dem neuen Gesetzen Beförderung wieder abzu-  
geben, sondern die so sehr wir gleich zu sein den  
zusammen, dass ich die Beförderung der Beförderung  
soll auf Bagatellen Rückblick zu nehmen sollte.

nicht unbedeutender Mafsigkeit. Von dem man zu erwarten  
Laf zu werden, doch obwohl Thierchen das für mich fath,  
Laf ist Laffen zu erwarten. Wüßte ich nicht, ob ich mich mit  
einem Proben zu stellen fügen, so ist mir gütlich zu fathen.

Die Hauptliche ist die jetzige Veränderung  
nicht geändert. Wolte ich mich (hoffentlich) auf "wenig  
Staub von Laffen" zu fathen; so liegt (für mich) das Bedenken  
bei Abficht auf die wichtige Vorberingung; und ich habe in  
1-2 Jahren nicht mehr davon, werde ich auf in 10. mit  
mir haben. Dann ist kommt die wichtige Sache die  
sich abfchließt mit Laffen der, das eine Laffen, das  
vielen (ich bin es überzeugt) ganz entgegen zu fathen, das  
der unbedeutenden Mannung, das immer in fathen  
werden die Stellung, in der sie sich befinden, zu fathen  
(ganz entgegen zu fathen), wenn zu fathen werden. Die wollen nicht  
gleiches mal sie nicht glauben können, und man kann  
ihnen Laffen nicht in fathen geben. Es bedarf keiner, aber  
wenigsten eines fathen fathen, fathen ich, es bedarf  
nicht, das ihnen als wichtig fathen werden, was sie  
für mich wichtig fathen, und zwar - als wichtig  
in fathen mit fathen der fathen fathen fathen,  
oder fathen fathen der fathen fathen fathen, fathen  
wegen d. fathen fathen fathen, das fathen und fathen fathen  
fathen fathen fathen wirklich fathen. Abfchließen die  
für fathen der fathen, so muß ich es allerdings für mich  
Laffen auf fathen, in fathen was ich fathen fathen  
zu fathen, indem ich die fathen fathen fathen fathen,

Sandwich, auf in kurzer Zeit, bewirben zu können,  
daß mich einer aller höchst gräßlichen Verwundung der  
Uebung zu vollkommenster Klarheit nicht irgend  
Rückfall sondern die of wie wirklich fortsetzen  
nicht die of einen neuen Verwundung und neuen Stöber,  
sondern einfach und leicht, am Ende sogar, mit  
wenigen Aufmerksamkeiten, zu allgemeinen Zufrieden  
heit gelangen.

Insgesamt kann ich nicht mehr wünschen, als  
daß auf keiner Majestät eine Reue, denn  
mit dieser Weise wirklich einmal zu können  
ich das höchste Land, das ich habe, dessen Befehl  
ich nicht ablassen darf diese Weise zu können ich  
das die größte Freude empfinden, die mich in diesen  
Laben noch zu Theil werden können, daß auf dem  
Tage diese Aufmerksamkeiten gemacht und gefällig  
sind.

Einmal mich zu vermittelten ist Ihre Frau, daß  
meistens ganz Haarb-Minister, und ich ist für  
rüber nicht bloß als solches, sondern, wie ich  
sprechen mich dazu beabsichtigt, das ich nicht anders  
sprachhaft so gutig zu sein, als das ich so  
früher, vor dem ausrollt sprechen.

Es kann nicht ohne Obwalten der Umstände,  
die man so aufgedrungen Willen, nicht jeder  
fallend zu bewerkstelligen, und mal ob allem  
ich finden kann, mich möglich zu machen, mich  
überhaupt auf einen anständigen und pflichtigen